

## Friederikes Wi(e)dersprüche

**Monat September 2005**

**Sendetext mit Quellen**

- FRI:** Kannst Du Dich noch an die Rede von Powell vor etwa 2 Jahren erinnern?
- ANT:** Was für'n Paul, ich kenne keinen Paul, und reden – in der Kneipe schreien wir alle „Prost!“
- FRI:** Ich rede nicht von Deinen Freunden, ich meine den ehemaligen Außenminister der USA, Colin Powell!
- ANT:** Wart' mal, war das der... die Rede im Radio: der Irak würde die USA angreifen, wenn nicht die USA den Irak zuvor angreift?
- FRI:** Nicht im Radio, vor dem UN-Sicherheitsrat hat er gesprochen: der Irak hätte Massenvernichtungswaffen und das würde die ganze Welt bedrohen; sogar Bilder hat er gezeigt, von mobilen Chemiewaffenlabors!
- ANT:** Und alles war gelogen!
- FRI:** Die CIA hatte ihm diese Informationen übergeben, aber nicht gesagt, daß die Informationen mehr als fraglich waren.
- ANT:** Es war trotzdem unverantwortlich, denn die Rede führte zum Krieg!
- FRI:** Jetzt hat Powell in einer Fernseh-Talkshow gesagt, daß diese Rede ein „Schandfleck“ in seiner Biographie sei<sup>1</sup>. Und das sei sehr schmerzlich für ihn. Und er hat auch gesagt, es gäbe keine Belege, daß zwischen dem Anschlag auf das World Trade Center und dem Irak irgendein Zusammenhang bestanden hätte.
- ANT:** Sag' mal, Friederike, fast jeden Tag sagen sie in den Nachrichten: „wieder 2 oder 3 oder 4 Amerikaner in Bagdad getötet“ – haben die denn nicht bald die Nase voll?
- FRI:** Ja, haben sie! Bei den neuesten Umfragen<sup>2</sup> in den USA sind nur noch 44 Prozent der Meinung, daß der Irak-Krieg richtig war. Und 80 Prozent sind besorgt darüber, daß Geld für diesen Krieg ausgegeben wird, das in Amerika fehlt!
- ANT:** Warum hören sie denn dann nicht einfach auf?
- FRI:** Die jetzt im Irak gegen die Besatzer Bomben legen, würden nach dem Abzug der amerikanischen Truppen die Bomben in den USA zünden – das behauptet jedenfalls Bush<sup>3</sup>, ein seltsames Argument!
- ANT:** Und durch nichts bewiesen! Nimmt die Bevölkerung ihm das denn ab?

---

<sup>1</sup> Powell bestürzt über eigenen Auftritt (FR 11.9.05)

Powell bedauert Irak-Rede im UN-Sicherheitsrat (Deutschlandfunk Aktuell 9.9.2005)

Powell Calls His U.N.Speech a Lasting Blot to His Record (The New York Times 9.9.2005)

<sup>2</sup> Unterstützung für Irak-Krieg nimmt in den USA weiter ab (NZZ 19.9.2005)

<sup>3</sup> Wachsende Kriegsmüdigkeit in den USA (NZZ 23.8.2005)

**FRI:** Viele nicht! Das kannst Du schon an den vielen Mahnwachen<sup>4</sup> sehen, die ein Ende des Krieges und den Abzug der Truppen verlangen. Damit wird die Soldatenmutter Cindy Sheehan unterstützt, die vor der Bush-Ranch in Texas kampiert und ein Gespräch mit Bush verlangt hat.

**ANT:** Sie will, daß ihr Sohn aus dem Irak zurückgerufen wird?

**FRI:** Das geht nicht mehr, denn er kam schon im letzten Jahr bei einem Bombenanschlag in Bagdad ums Leben.

**ANT:** Was will sie denn erreichen?

**FRI:** Sie fordert einen sofortigen Abzug der Truppen und die Amtsenthebung von Bush. Aber auf jeden Fall ist daraus eine Massenbewegung geworden, wenn auch die Frau selbst von vielen sehr kritisch gesehen wird. Sie hat eine Reihe von unbedachten Äußerungen gemacht, die natürlich von der Presse breitgewalzt worden sind.

**ANT:** Aber sie hat eine Massenbewegung in gang gebracht!

**FRI:** Es gibt in England ein ähnliches Beispiel: vor 4 Jahren hat ein etwa 50-jähriger Zimmermann namens Brian Haw<sup>5</sup> in London direkt gegenüber dem Parlament sich häuslich eingerichtet und ein Protestplakat aufgestellt, daß die wirtschaftlichen Sanktionen gegen den Irak anprangerte.

**ANT:** Na, die sind ja vorbei!

**FRI:** Aber inzwischen ist daraus ein fast 20 Meter langer Informationsstand gegen den Krieg und für den Frieden geworden. Er wird an dieser prominenten Stelle viel beachtet, von vielen Touristen fotografiert und so in die ganze Welt verbreitet.

**ANT:** Das ist doch gut so!

**FRI:** Das finden aber die Politiker nicht! Und so haben sie ein neues Gesetz gemacht, das den Informationsstand und Mr. Haw vertreiben sollte. Jetzt muß jeder, der im Umkreis von etwa 800 Metern vom Parlament eine Demonstration oder eine andere Form von Protest machen will mindestens 6 Tage vorher eine schriftliche Genehmigung bei der Polizei beantragen.

**ANT:** Da war's um ihn geschehen, den Infostand meine ich!

**FRI:** Denkste! Denn sie haben vergessen, das Gesetz auch für laufende Fälle für gültig zu erklären; so kann Mr. Haw weiter dort seine Informationen anbieten.

**ANT:** Von was lebt er denn eigentlich?

**FRI:** Er lebt von Geschenken, für den Winter bekam er einen Schaffellmantel von einen Unbekannten. Seine Rechtsanwälte arbeiten unentgeltlich für ihn. Sogar die Post erreicht ihn dort, selbst Briefe mit der Adresse „An den Mann in der Hütte gegenüber Big Ben“.

**ANT:** Naja, das ist einer, der setzt sich wirklich ein, ohne Gewalt!

<sup>4</sup> Mahnwachen gegen Irak-Krieg in US-Städten (NZZ 19.8.2005)

<sup>5</sup> A War Resister Outshouts a Law Meant to Quiet Him (The New York Times 22.8.2005)

- FRI:** Wenn ich da an die islamistischen Haßprediger denke!
- ANT:** Was versteht man eigentlich darunter?
- FRI:** So genau weiß ich das auch nicht, ich weiß nur, daß islamistische Haßprediger ausgewiesen werden.
- ANT:** Gibt es auch christliche Haßprediger?
- FRI:** Die gab es zur Zeit der Kreuzzüge, heute - das kann ich mir nun wirklich nicht vorstellen.
- ANT:** Der Franz hat erzählt, ein Präsident soll umgebracht werden, in Südamerika!
- FRI:** Ach, Du meinst den Blödsinn, den Pat Robertson losgelassen hat.
- ANT:** Ja, so hieß der!
- FRI:** Robertson hat im Fernsehen gesagt, der Präsident eines anderen Staates müßte ermordet werden, das wäre billiger als Krieg führen!<sup>6</sup>
- ANT:** Ja, wohl ein Verrückter, wie die militanten Abtreibungsgegner?
- FRI:** Nein, er war republikanischer Präsidentschafts-Kandidat, ist Chef einer großen christlichen Fernsehkette und hat gute Beziehungen zu Bush.
- ANT:** ..und wer sollte ermordet werden?
- FRI:** Hugo Chavez, der Präsident von Venezuela, der die Großgrundbesitzer enteignen und das Land den Kleinbauern geben will<sup>7</sup>.
- ANT:** Rumsfeld und Co haben wohl nichts damit zu tun.
- FRI:** Der politische Mord würde gegen das Gesetz verstoßen, hat Rumsfeld gesagt.
- ANT:** Na, so genau nehmen sie es mit Gesetzen ja wohl nicht! Und bei internationalen Verträgen?
- FRI:** Im Notfall unterschreiben sie einfach nicht. Kannst Du Dir zum Beispiel vorstellen, Anton, der CTBT-Vertrag ist immer noch nicht in Kraft!<sup>8</sup>
- ANT:** Was für Beete, sollen da Blumenbeete geschützt werden?
- FRI:** CTBT, das steht für "Comprehensive Test Ban Treaty" - auch als Atom-test-stop-vertrag bezeichnet.
- ANT:** Aber es sind doch angeblich seit Jahren keine Atomtests mehr gemacht worden?

<sup>6</sup> Wirbel um Mordaufruf gegen Chavez – Entgleisung eines amerikanischen Fernsehpredigers (NZZ 25.8.05)

<sup>7</sup> Demokratie der USA an Lateinamerika (NZZ 7.6.05)  
 Umverteilung von Bauernland gestartet (Deutschlandfunk 4.7.2005)  
 Soll Hugo Chavez ermordet werden? (Publik Forum 17/2005)  
 Revolution in der Revolution (Sozialistische Zeitung Oktober 2005)  
 Venezuela slams Robertson over Remarks (Marihemp Politics Thread #83605 23.9.2005)  
 TV host urges US to kill Chavez (BBC News 23.8.2005)  
 Chavez Will Try to Improve U.S. Relations (The New York Times 18.9.2005)

<sup>8</sup> Annan fordert Ratifizierung des Atomteststopvertrags (NZZ 23.9.2005)

- FRI:** Könnten aber jeden Tag und das wäre noch nicht einmal verboten!
- ANT:** Hoffentlich haben wir den Vertrag wenigstens unterschrieben?
- FRI:** Ja, ich denke schon! Aber es fehlen noch 11 Staaten, alles Staaten, die bestimmte Atomanlagen haben...
- ANT:** und damit auch Atomwaffen bauen und testen könnten!
- FRI:** Ja, Anton, die Staaten müßten den Vertrag auch ratifiziert haben
- ANT:** Wie, verziert müßte der Vertrag auch noch werden? was soll denn das heißen?
- FRI:** ra-ti-fi-ziert! Das heißt, die Parlamente müßten darüber abstimmen und den Vertrag beschliessen.
- ANT:** Ist doch 'ne einfache Sache: der Bundeskanzler oder der Präsident haben doch fast immer die Mehrheit im Parlament, also wenn unterschrieben, dann wird auch rati...,rati-verfiziert!
- FRI:** Denkste, in den USA hat Bill Clinton den Vertrag unterschrieben, aber das Parlament unter Bush denkt nicht daran, den Vertrag zu ratifizieren.
- ANT:** Da muß die UN eben mal nachhelfen!
- FRI:** Macht sie auch - der niederländische UN-Botschafter ist Sondergesandter und setzt sich für die Ratifizierung ein. aber die elf Staaten wollen einfach nicht, nur in China und Vietnam scheinen seine Bemühungen jetzt Erfolg zu haben.
- ANT:** Dann man viel Glück!

### **Kleine Pause**

- ANT:** Sag' mal, Friederike, hat die Bundeswehr nicht einen Militärflugplatz in Usbekistan besetzt?
- FRI:** Sie haben ihn gemietet oder so! Du willst sicher wissen, warum wir dort weiter bleiben, obwohl die amerikanischen Truppen das Land verlassen?<sup>9</sup>
- ANT:** Sicher nicht ganz freiwillig!
- FRI:** Ja, die Regierung hat verlangt, daß die Amerikaner das Land verlassen – haben wohl zu oft die Menschenrechtsverletzungen in Usbekistan angeprangert.
- ANT:** Ach, und wir? Haben wohl beide Augen zugedrückt?
- FRI:** Ja, und das hängt auch mit Industrie-Interessen<sup>10</sup> zusammen: Usbekistan wurden gerade 20 Millionen € als Entwicklungshilfe versprochen – für Fortbildung und Beratung in Wirtschaft und Gesundheitswesen. Es geht wohl im Moment um den Aufbau eines Energienetzes, der von einem russischen Konzern (*betont*) oder - eventuell – von - anderen Bewerbern ausgeführt werden soll.

<sup>9</sup> Die USA räumen Stützpunkt in Usbekistan (NZZ 29.9.2005)  
Usbekistan – US-Armee geht – Bundeswehr darf bleiben (Deutsche Allgemeine Zeitung 17.8.2005)

Bundeswehr bleibt auch nach Abzug der USA (Spiegel ONLINE 1.8.2005)  
<sup>10</sup> Bundeswehr sichert deutsche Industrieinteressen (Saar-Echo 6.9.2005)

- ANT:** Menschenrechte und Wirtschaft – warum gewinnt da immer die Wirtschaft?
- FRI:** Das mußt Du die Bundesregierung fragen!
- ANT:** Welche? Die alte oder die neue?
- FRI:** Nu fang bloß nicht mit dem Thema an – davon haben wir gerade genug im Radio und in den Zeitungen!
- ANT:** Sag' mal, Friederike, haben eigentlich die Zeitungen über Eure Demonstration in Mainz berichtet? Um was ging es denn da?
- FRI:** Es ging um den türkischen Militärdienst-Verweigerer Mehmet Tarhan, der ist im August in der Türkei zu vier Jahren Gefängnis verurteilt worden<sup>11</sup>.
- ANT:** Gibt es in der Türkei denn keine Zivis? die haben doch bestimmt auch alte Leute, die froh sind, wenn der Zivi mal vorbeischaut.
- FRI:** Anton, die Türkei kennt kein Recht auf Kriegsdienstverweigerung. Wer nicht zum Militär will, der muß ins Gefängnis, das kann sich sogar ein paar mal wiederholen, Du hast die Strafe abgesessen und wirst wieder einberufen und verweigerst und so fort.
- ANT:** Mehmet Tarhan soll doch homosexuell sein, da hätte doch selbst die Bundeswehr Probleme mit.
- FRI:** Homosexualität gilt in der Türkei als „psycho-sexuelle Störung“, als weibisch und unsoldatisch. Es ist ein Grund für die Ausmusterung.
- ANT:** Und wieso wurde Mehmet Tarhan nicht einfach ausgemustert?
- FRI:** Er wollte nicht wegen seiner sexuellen Orientierung ausgemustert werden, sondern weil er Krieg und Militär ablehnt. Da fällt mir ein schönes türkisches Sprichwort ein: Wo Logik endet, beginnt das Militär<sup>12</sup>
- ANT:** Wo Logik endet, beginnt das Militär! Muß ich mir merken! Und umgekehrt: Logik ist das Ende des Militärs. Dann ist es logisch, wenn jetzt endlich mal eine Regierung in Europa beschlossen hat, dem Militär weniger Geld zu geben!
- FRI:** Weniger Geld für's Militär, das weiß ich ja gar nicht!
- ANT:** Ja, hat der Franz erzählt, war wohl in Portugal - und Krach hat es auch gleich wieder gegeben.
- FRI:** Denn weniger Geld, weniger Soldaten; hat da nicht die Militärführung gedroht, daß Portugal von den Nachbarn überfallen wird? Die Generäle haben ja schnell solche Märchen bei der Hand.

---

<sup>11</sup> Militärgericht vertagt Prozess gegen den türkischen Kriegsdienstverweigerer Mehmet Tarhan (Mail von Connection e.V.- Pressemitteilung vom 15.7.2005)  
Zum Fall des türkischen Kriegsdienstverweigerers Mehmet Tarhan (Connection e.V. 19.8.2005)

<sup>12</sup> Rundbrief KdV im Krieg 5/03, S. 22

- ANT:** Nein, Friederike, es waren nicht die Generäle, es waren die Offiziere und sogar die einfachen Mannschaften, die eine Demonstration beantragt hatten<sup>13</sup>.
- FRI:** Dann sollte denen wohl der Sold gekürzt werden?
- ANT:** Was is'n das: Sold? Wenn Du Kies oder Kohle meinst, darum ging es nicht. Sie wollten das Rentenalter heraufsetzen und die Gesundheitsversorgung sollte eingeschränkt werden!
- FRI:** Und dann haben sie demonstriert?
- ANT:** Geht leider nicht, ist in Portugal verboten, Militär darf keine Demonstration organisieren. Aber die Frauen der Soldaten dürfen das!
- FRI:** Na, da haben sie dann ja doch ihre Demonstration gehabt!
- ANT:** Irrtum, Soldaten dürfen auch nicht an einer Demonstration teilnehmen, hat das Gericht gesagt.
- FRI:** Also, nur eine Frauendemonstration?
- ANT:** Ja, aber Reservisten und Pensionäre dürfen.
- FRI:** Also gab es doch eine Demonstration!
- ANT:** Ja, und die aktiven Soldaten haben sich in einem großen Saal versammelt, so als stille Teilnehmer der Demonstration. Allerdings, inzwischen war die Verordnung schon unterschrieben - also länger dienen und weniger Gesundheit!
- FRI:** Vielleicht überlegen dann ja einige, ob sie länger beim Militär bleiben wollen. Du weißt ja, nur ein ehemaliger Soldat ist ein guter Soldat.
- ANT:** Eigentlich hätten sie besser gleich ihre Kündigung einreichen sollen!
- FRI:** Na, klar, denn Militär gehört nicht schlechter bezahlt, nicht länger gedient und schon gar nicht schlechter bei der Gesundheitsvorsorge gestellt, Militär gehört abgeschafft!

---

<sup>13</sup>